

Wachwechsel in Sachsen: Grollmisch neuer Präsident

Beim 4. Sächsische Fechttag in Oschatz gab es einen Wachwechsel an der Verbandsspitze. Für den aus Altersgründen scheidenden Präsidenten Volker Weber wurde Steffen Grollmisch von den 42 Delegierte, die rund 1.000 Fechter im Landesverband repräsentierten, gewählt. In seiner Abschiedsrede erinnerte Weber noch einmal an die strategische Aufgabe der Schaffung eines mitteldeutschen Fechtzentrums und wies auf Probleme, wie die zu verbessernde Anzahl qualifizierter Kampfrichter in Sachsen, die starke Fluktuation im Schüler- und Jugendbereich sowie die im Bundesvergleich noch zu steigernde Rolle sächsischer Fechter hin.

Neuer Präsident wurde Steffen Grollmisch, der Ehrenpräsident des Fechtclubs Schkeuditz und



Sachsens neuer Präsident Steffen Grollmisch

Inhaber der Fechtausrüsterfirma ARTOS. Grollmisch nannte in seiner Antrittsrede die Verbindung von Leistungs- und Breitensport, die Förderung des Seniorenfechtens, das historische Fechten und die Verbreitung des Fechtens im Schulsport als Schwerpunkte seiner künftigen Tätigkeit.

Das neue Präsidium vertritt alle Gegenden Sachsens von Chemnitz über Leipzig bis Dresden. Mit alten Hasen wie dem Leipziger Claus Großer und Neulingen wie Robert Peche aus Dresden als neuen Vizepräsidenten Sport ist das Präsidium des SFV eine gelungene Mischung aus Tradition und Innovation. Außerdem wurde ein neues Mitglied in den SFV aufgenommen: die Abteilung Fechten des Kushanku Dojo Bad Lausick.

Mike Jochmann